



Study in the USA! Partnerhochschule St. Edward's University Austin/Texas

Nach erfolgreicher Bewerbung auf einen Platz als Austauschstudent an der St. Edward's University sind einige Vorbereitungen zu treffen um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Hierbei handelt sich um Folgende:

- Das Formblatt *Application for International Student Admission* in Austin einreichen
- Visum Beantragen
- Flug Buchen
- Auslandsrankenversicherung abschließen
- Impfen

Ansprechpartner in den USA ist das **International Office** mit der Leiterin Erin Ray sowie den Beraterinnen Mary Katherine O'Brien und Diane Armstrong.

<http://www.stedwards.edu/apss/international/meet.htm>

St. Edward's University
Erin Ray
Office of International Education Services
155 Moody Hall
3001 South Congress Avenue
Austin, TX 78704-6489

Telefon: 001-512/448-8531 oder Fax: 001-512/464-8830

E-Mail: erinr@stedwards.edu
maryo@stedwards.edu
dianea@stedwards.edu

Das Formblatt *Application for International Student Admission*

Der erste Schritt sollte die offizielle Anmeldung in St. Edward's sein. Dafür muss das Formular *Application for International Student Admission* (<http://www.gotostedwards.com/images/intnl.pdf>) ausgefüllt und an das dortige Auslandsamt geschickt werden. Desweiteren muss das TOEFL-Zertifikat und der Essay welcher in Section G gefordert wird beigefügt werden. Die geforderten \$50 müssen nicht entrichtet werden.

In dem Formular sollte in Section C unter Nr. 21 *Temporary Student* angekreuzt werden. In Section F müssen alle besuchten Schulen eingetragen werden inklusive der Grundschule. Das Abitur wird mit University Entrance Qualification übersetzt. Im letzten Teil, das International Certification of Finances Form ist sehr wichtig. Der hier

eizutragende Betrag weicht von dem angegebenen *Total Support* stark ab. Im Jahr 2007 betrug er \$7750, dieser schwankt aber von Semester zu Semester. Der aktuell geforderte Betrag sollte im International Office in Austin angefragt werden. Nicht zu vergessen ist die Section III, der *Letter of Sponsor's Bank*. Dieser muss über den gleichen Betrag lauten wie in Section II angegeben und ist oft nicht leicht von der Bank zu bekommen, weil er in englischer Sprache verfasst sein sollte. Dieser Brief hat den Zweck, dass die finanzielle Grundlage für die gesamte Aufenthaltsdauer gewährleistet ist (Bürgschaft). Dabei muss darauf geachtet werden, dass der Name des Kontoinhabers sowie der aktuelle Kontostand zu diesem Zeitpunkt angegeben werden.

Visum Beantragen

Für die Einreise in die USA wird ein Visum benötigt, welches in diesem Fall das Studentenvisum **F1** ist. (<http://german.germany.usembassy.gov/germany-ger/visa/studenten.html>) Die Erteilung eines Visums kann sehr lange dauern. Bis zu sechs Wochen. Also rechtzeitig drum kümmern. Das nächstgelegene Konsulat ist das in Frankfurt. Für die Beantragung eines F1 Visums im Amerikanischen Konsulat wird benötigt:

- Gültiger Reisepass
- Passbild
- Adressierten, frankierten Rückumschlag, der groß genug für den Pass ist (kein Einschreiben).
- Formular I20
- I-797
- DS-156 / DS-157 / DS-158
- Visa Zahlungsbestätigung

I20

Das I20 wird vom International Office in St.Edward's ausgestellt und zugesandt, sobald die *Application for International Student Admission* dort eingegangen und für gut befunden wurde. Bei Erhalt des Formulars I 20 wird man aufgefordert \$150 zu zahlen. Diese Gebühr ist für FH-Studierende jedoch nicht zu entrichten! Allerdings muss das *Statement of Intent* ausgefüllt und zurückgeschickt werden.

I-797

Das I-797 bekommt man nachdem man die sogenannte Sevis-Gebühr (Student and Exchange Visitor Information System) in Höhe von derzeit \$200 entrichtet hat. Dafür muss folgende Homepage besucht und einiges (das sogenannte I-901) ausgefüllt werden. Hierfür wird allerdings die *SEVIS Identification Number* benötigt, welche sich auf dem I-20 befindet. Die Zahlung erfolgt entweder per Scheck oder Kreditkarte.

<https://www.fmjfee.com/i901fee/>

DS-156 / DS-157 / DS-158

Dies sind die eigentlichen Antragsformulare welche zuvor online ausgefüllt und zum Termin im Konsulat mitgebracht werden müssen.

<http://german.germany.usembassy.gov/germany-ger/visa/formulare.html>

Visa Zahlungsbestätigung

Für die Erteilung des Visums wird eine Bearbeitungsgebühr von 74€ erhoben. Diese muss zuvor online entrichtet werden. Die Bestätigung über die Zahlung dauert vier Tage, also nicht zu kurzfristig entrichten, da Zahlungsbestätigung zum Termin mitgebracht werden muss.

<http://german.germany.usembassy.gov/germany-ger/visa/gebuehr.html>

Termin für ein Visainterview vereinbaren

Es gibt zwei Möglichkeiten einen Termin im Konsulat zu vereinbaren. Telefonisch oder Online. Die Terminvereinbarung online zu machen ist recht unproblematisch und kostet pauschal \$10. Wenn man es telefonisch versucht, kostet es 1,86 € pro Minute. Man hängt aber teilweise sehr lange in der Warteschlange, so dass man schnell mehr als \$10 bezahlt.

<http://german.germany.usembassy.gov/germany-ger/visa/antrag.html>

Tel.: 0900 1-850055 (7-20 Uhr, Montag-Freitag.)

Online: http://www.usvisa-germany.com/germany/index.jsp?locale=de_DE

Flug Buchen

Den Flug so rechtzeitig wie möglich buchen. Gute Internetseiten sind z.B. www.flugberater.de oder www.billiger-fliegen.de/. Um einen Maßstab zu geben, einen Hin- und Rückflug für 600€ zu bekommen ist ein günstiges Angebot. Es gibt keine Direktflüge nach Austin, daher man muss über Dallas oder Houston fliegen. Um herauszufinden wann das Semester beginnt bzw. endet kann man im Kalender auf der St. Ed's Homepage in Erfahrung bringen. Dies ist z.B. wichtig um zu wissen wann die „New International Student Orientation Week“ stattfindet oder wann die Studentenwohnheime (Dorms) öffnen oder schließen. Dies ist meistens am Ende der *Final exam period for Undergraduate classes* der Fall.

<http://stedwards.edu/regist/acadcal.htm>

Auslandskrankenversicherung

Es muss eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen werden. Hier ist die Auswahl sehr groß, genauso wie die Unterschiede. Es sollte darauf geachtet werden, dass viele Angebote die USA ausschließen und somit nutzlos sind.

www.auslandsversicherung.de/as/are_dt/index.htm

www.caremed-travel.com

www.isic.de/reiseversicherung/reiseversicherung_studierende.php

www.statravel.com/cps/rde/xchg/us_division_web_live/hs.xsl/travelinsurance.htm

Impfen

Als Student/in an der St. Edward's University ist ein negativer Tuberkulose Test innerhalb des letzten Jahres vorzuweisen.

Desweiteren muss man gegen Masern, Mumps und Röteln geimpft sein, sowie eine Tetanus-Impfung innerhalb der letzten 10 Jahre vorweisen können.

Kurswahl

Es ist möglich sich im Vorhinein um eine Unterkunft und seine Wunschkurse zu bemühen, indem man sich mit dem International Office in Verbindung setzt und seine Wünsche äußert. Diese werden dann versuchen Einfluss zu nehmen. Die Erfolgsaussichten sind aber eher gering, da sie in dieser Hinsicht keine Entscheidungskompetenzen besitzen.

Über das Kursangebot kann man sich hier informieren:

<https://admin.stedwards.edu/schedule/index.htm>

oder im International Office bei Frau Neukirchen nachfragen. Das Büro sollte 2 Exemplare des Kursbuches der SEU haben, in der alle Kurse aufgelistet und beschrieben werden. Wichtig ist, die endgültige Kurswahl findet in der ersten Woche in Austin zusammen mit eurem Studienberater statt. Amerikanische Studenten haben sich zu diesem Zeitpunkt idR. schon registriert, deswegen kann es vorkommen, dass einige Kurse schon voll sind. Es macht also Sinn, sich mehr Kurse auszusuchen, als man eigentlich besuchen möchte.

Als generelle Information zu den Kursen:

Als Student mit einem F1 Visum müssen mindestens 4 Kurse besucht und auch abgeschlossen werden. Sinken die Wochenstunden unter 12 Stunden verliert man sein Visum und muss das Land im Extremfall verlassen. Da in den meisten Kursen „attendance policies“ Standard sind, kann man bei Nicht-Erscheinen ein „AW“ bekommen, was einem Rausschmiss aus dem Kurs und der Benotung mit einem „F“ gleichkommt. Dies sollte vermieden werden.

Schwierigkeitsgrade der Kurse:

Die Kurse sind je nach Schwierigkeit / Semester gekennzeichnet. Jeder Kurs hat eine Nummer in der Bezeichnung (bspw. MGMT 2301), wobei die erste Ziffer den „Schwierigkeitsgrad“ darstellt. Diese sollte man bei der Kursauswahl beachten. Es gibt keine Regeln, welche Kurse besucht werden können, außer dass es für manche höheren Kurse „prerequisites“, also Vorbedingungen gibt. Je nach Semesteranzahl am Rheinahrcampus und Englischkenntnissen sollte man Kurse mit 2,3 oder 4 wählen. Da die meisten Studenten im 4. Semester anstatt eines Praktikums an die SEU gehen haben sie schon ein gewisses Vorwissen. Kurse mit 1 oder 2 könnten in dem Falle fachlich sehr einfach sein. Es werden auch Kurse mit 0 angeboten, zum Beispiel Basic Writing for Internationals. Dieses Fach wäre interessant für Studenten, die sich vor allem bei schriftlichen Arbeiten (Research Paper etc.) unsicher fühlen. Kurse mit einer 4 sind fachlich schon relativ schwierig und mit viel Arbeit verbunden. Welche Kurse man im Endeffekt wählt kommt darauf an, wie sicher man sich fachlich und sprachlich fühlt. Beachtet aber auf jeden Fall die Hinweise eures Studienberaters, der euch für die Kurse einträgt.

Anerkennung B12:

Für das Modul B12 im 6. Semester können Vorlesungen aus dem Auslandssemester anerkannt werden, so lange sie einige Bedingungen erfüllen.

<http://www.rheinahrcampus.de/Infos-Bachelor-GUS-LEB-SPORT.91.0.html>

Zur Anerkennung für B12 werden die genauen Noten **in Prozent** benötigt. Da in Amerikaner nur A, B, C, D vergeben wird, müssen diese Noten in Prozent am besten vor Abreise bei den einzelnen Professoren angefragt werden und in einer offiziellen E-Mail direkt an Herrn Faulstich oder den jeweiligen Auslandssemester-Betreuer geschickt werden. In der Regel haben die Professoren dafür Verständnis und machen das gerne.

Rein offiziell muss bei der Anmeldung an der SEU ein Major angegeben werden. Dies hat im Nachhinein aber keine Bedeutung für eure eigentliche Kurs Wahl. Es reicht aus, ein Major in eurem Studiumfach zu nehmen, wie etwa Marketing oder Management. Die SEU ist ein Liberal Arts College, auch die amerik. Studenten müssen einen großen Teil Kurse außerhalb ihres eigentlichen Majors belegen.

Unterkunft

Als Austauschstudent kommt man normalerweise in die günstigsten Unterkünfte, man kann sich allerdings vorher um eine andere Unterkunft bewerben. Internationale Studenten kommen normalerweise in Teresa Hall oder bei weiblichen Studenten in East Hall (female only) unter, wenn sie nur für 1 Semester bleiben. Diese Unterkünfte sind relativ alt, aber völlig in Ordnung. Hier lebt man in der Regel in Doppelzimmern, bei den sich das Bad mit einem weiteren Doppelzimmer teilt. Dies hat den Vorteil, dass man sehr schnell internationale und amerikanische Studenten kennenlernt. In den neuen Halls bekommt man alles von Einzelzimmern bis Suites, bei denen man einzelne Schlafmittel hat und sich Wohnraum und Badezimmer teilt. Diese sind allerdings teurer. Die Bewerbung für eine bestimmte Hall geht an das OiE (Office for international Education), also an Erin Ray.

Mit dem Dorm muss man auch den Meal-Plan kaufen, mit dem man das Essen im Ragsdale Center, der Mensa der SEU, bezahlt. Als internationaler Student bekommt man meist den Mealplan über 1400 Dollar. Dies erscheint auf den ersten Blick sehr viel, und das ist es auch. Allerdings ist das Essen in der Mensa weder preislich, noch qualitativ mit dem Essen am RAC vergleichbar. Die Mensa ist rundum erneuert und wird privat betrieben. Man hat eine Auswahl zwischen mehr als 10 verschiedenen Mahlzeiten incl. Salatbar, alle Produkte sind aus ökologischem Anbau. Der Preis beträgt hier zwischen 3 – 10\$.

Sollte ein Restbetrag auf dem Mealplan bleiben, wird dieser nicht zurück gezahlt, sondern einfach einbehalten. Wenn man regelmäßig in der Universität isst, sollte er aber relativ leer werden. Zusätzlich kann man mit dem Mealplan auch noch im Coffeshop bezahlen, inzwischen gibt es in der neuen Hall auch einen Starbucks. Sollte am Ende doch noch ein Betrag auf der Karte sein, bietet es sich an, nochmal Freunde auf einen Kaffee einzuladen ☺

<http://stedwards.edu/reslife/reshalls.htm>

Kosten

Die Kosten die auf einen zukommen variieren natürlich, je nachdem was für Aktivitäten man in Texas neben dem Studium macht. Klamotten und Elektronik sind verlockend billig. Aber Vorsicht, man darf nur Waren im Wert von 430€ (Stand: 2008) in Deutschland einführen, alles darüber kostet extra Zoll. Die Kosten mit denen man auf jeden Fall neben den Visakosten rechnen muss sind:

Flug 700€ -1000€

Versicherung 200€ - 300€

Mealplan \$ 1400

Unterkunft \$ 1700- \$ 2500

Bücher sind im Vergleich zu Deutschland sehr teuer und kosten zwischen \$ 70 und \$ 150 im Bookstore der Universität. Es lohnt sich, in der ersten Woche Seiten wie Amazon.com nach gebrauchten Büchern zu durchstöbern. Hier bekommt man die Bücher meistens zu einem Drittel des Neu-Preises.

Telefonieren

In den USA: Am besten besorgt man sich eine Pre-paid-Karte für das Handy oder ein sogenanntes Go-Phone, beides wird von dem Provider At&t angeboten. Inzwischen hat auch T-Mobile ein sehr gutes Handynetz in den USA. Aber Vorsicht in den USA wird anders abgerechnet als in Europa. Man zahlt auch Gebühren für eingehende Anrufe und eingehende SMS.

Nach Deutschland: Um nach Deutschland zu telefonieren gibt es mehrere Möglichkeiten. Zum Einen kann man Skype nutzen. Man kann von Skype zu Skype umsonst telefonieren oder von Skype aufs Festnetz, welches \$0.02 die Minute kostet. Die Qualität ist mittlerweile recht passabel, und die Bedienung recht simpel.
<http://skype.com/intl/de/helloagain.html>

Geld

Um in den USA an Geld zu kommen empfehle ich ein Konto bei der *Deutschen Bank* zu eröffnen. Diese haben eine Partnerabkommen mit der *Bank of America*, so dass man an deren Geldautomaten (ATM) abheben kann, ohne das Gebühren berechnet werden. Mit der Eröffnung des Kontos ist es möglich, als Student eine Kreditkarte für ein Jahr kostenlos zu bekommen. Das ist sehr praktisch, da man in den USA eigentlich alles und überall mit Kreditkarte bezahlen. Die meistgebräuchliche ist hierbei die VISA. Als Alternative zur Deutschen Bank bietet sich auch die DKB an (DKB.de) Hier erhält man eine kostenlose Kreditkarte und kann an jedem ATM kostenlos Geld abheben.

An der Universität zahlt man in der Cafeteria und dem Coffeshop generell mit Mealplan. Für andere Sachen besteht die Möglichkeit sich Geld auf die Topper Tender Karte (Studentenausweis ist Mealplan, Topper Tender und Türöffner in einem) laden und damit bezahlen. Da man kein Geld mehr vom Mealplan auf TT übertragen kann, bietet sich dies aber nur für die Waschmaschinen an, da diese sonst nur 25 Cent Münzen nehmen. Ansonsten kann man überall außer in der Postoffice mit Kreditkarte bezahlen, die Post nimmt nur Cash.

An der Universität selber zahlt man am besten mit dem *Topper Tender*. Dieser befindet sich auf der Multifunktionskarte, die gleichzeitig als Studentenausweis, Keykarte, Kopierkarte, Bibliotheksausweis und Mealplan dient. Es besteht die Möglichkeit von den \$1400 des Mealplans bis zu \$200 auf den Topper Tender account zu laden.

Öffentlicher Nahverkehr

Austin ist im Vergleich zu anderen amerikanischen Städten nicht ganz so zergliedert und alles ist nicht ganz so weit weg, aber um zu Fuß zu gehen ist es doch zu weit. Deswegen sollte man sich am besten schnell Freunde suchen, die ein Auto haben. Das hat in den USA eigentlich jeder und alle sind sehr hilfsbereit und fahren auch gerne Auto. Für den Anfang kann man aber auch den Bus benutzen, auf den die Austianer sehr stolz sind. Die Fahrt kostet für Studenten \$ 0.35 . Downtown verkehren auch sogenannte *Dillos*.

<http://www.capmetro.org/>

Es gibt zwei wichtige Haltestellen direkt vor dem Campus. Das ist zum einen die an der *South Congress Ave*. Hier halten die Busse 1L, 1M und 101 alle fahren direkt nach Downtown wo sich die 6th Street, das Capitol und in der Nähe auch die University of Texas mit der Einkaufstrasse Guadalupe befindet.

Die andere Haltestelle befindet sich *Woodward Street*. Hier fährt der 328 welcher direkt zur *Barton Creek* Einkaufsmall fährt. Diese befindet sich an der Endstation, also einfach sitzen bleiben.

What to do on Campus:

Hausaufgaben, Hausarbeiten und das Lernen für Examen während dem Semester halten einen durchaus mal einige Tage am Campus. Aber trotzdem muss einem hier nicht langweilig werden. Die SEU hat eine ausgezeichnete neu gebaute Turnhalle, in der man alles benutzen kann, solange keine offiziellen Trainings oder Spiele sind. Basketball, Squash, ein Schwimmbad und ein sehr gut ausgestattetes Fitness-Studio stehen den Studenten zur Verfügung, desweiteren gibt es ein Fußballplatz, der gerne von den internationalen Studenten für Pick-Up Spiele genutzt wird. Vor Teresa gibt es zusätzlich noch einen Beachvolleyballplatz.

Für den Lebensmitteleinkauf bietet sich der HEB an der South Congress Richtung Innenstadt an, wenn man Freunde mit Autos hat gibt es aber auch einen Walmart in der Nähe.

Will man nicht immer on Campus oder bei McDonalds (Wendy's, Whataburger, Burger King, Taco Bell etc.) essen, es gibt sehr viele gute und günstige Restaurants in der Umgebung der Universität und in der Innenstadt. Besonders zu empfehlen sind: Magnolia's (24h geöffnet) auf der South Congress oder die Champions Sports Bar auf der 5th Street.

Des Weiteren besteht natürlich die Möglichkeit, die Sportteams der SEU zu unterstützen und zu deren Fußball- oder Basketballspielen zu gehen. Da die SEU allerdings keinen besonderen großen Wert auf Sport legt, im Vergleich zu großen Universitäten, bietet sich ein Besuch der University of Texas in Downtown Austin an. Die Football und Basketball Teams der Universität gehören zu den besten der USA und sind einen Besuch wert. Wer gerne mal ein Spiel der NBA besuchen möchte kann sich normalerweise auf die SEU verlassen, die jedes Jahr einen Trip zu den San Antonio Spurs anbietet.

Reisen

Generell ist Reisen in den USA nicht besonders teuer, wenn man einige Regeln beachtet. Leider sind die Tage, die sich besonders anbieten, natürlicherweise immer am teuersten. So hat man über Thanksgiving einige Tage frei, die Flüge und Hotels über diese Tage aber sehr teuer. Das gleiche gilt natürlich nach dem Semester für reisen über die Feiertage. Die gute Nachricht ist allerdings, dass amerikanische Freunde auch gerne mal Internationals über Weihnachten oder Thanksgiving zu ihren Familien einladen, ein Angebot, dass man unbedingt annehmen sollte. Über normale Wochenenden bietet es sich durchaus mal an, eine Tour nach Dallas, New Orleans oder in Richtung Corpus Christi an dem texanischen Strand zu machen. Auch Flüge nach Las Vegas für ein langes Wochenende bieten sich gerne mal an.

Zum Abschluss ist zu sagen, dass wenn man den anfänglichen bürokratischen Aufwand vor allem des Visums gemeistert hat, wartet eine großartige Erfahrung in einer sehr lebendigen Stadt und einem wunderschönen Campus und interessanten Leute auf einen. Als abschließenden Tipp kann ich nur sagen, dass man immer fragen sollte, alle Leute sind sehr nett, aufgeschlossen und hilfsbereit.

Viel Spaß und Erfolg!